

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

HM-Squash-Open 1991:

Keine Gnade für die Damen

Der besondere Reiz bei den diesjährigen HM-Squash-Open am 13. April war, daß nach dem Turnierplan auch Damen gegen Herren zu spielen hatten. Turnierleiter Peter Lubb berichtet:

Das beliebte SQUASH-Turnier für jedermann fand wie üblich Anfang April an einem Samstag statt. Die 40 Teilnehmer/innen waren überwiegend bekannte Gesichter von den letzten Turnieren. Dies lag vermutlich daran, daß die Ausschreibung im HM-Sport etwas klein ausgefallen war. Auch der Aktionssonabend und vielleicht auch das Startgeld von DM 10, — haben "Anfänger" ferngehalten. Doch jeder Squasher weiß, wie teuer diese Sportart ist, und die Sparte kann ein so großes Turnier nicht nur aus dem BSG-Etat finanzieren.

Die Spiele hatten dieses Mal häufig einen besonderen Reiz. Bei den BSG-Herren waren drei Newcomer dabei, die den Spielern der HM1 und HM2 doch arg zu schaffen machten. Nur "Altmeister" Manfred Pahling blieb (noch?) unangefochten und gewann dieses Feld deutlich.

Die anderen Teilnehmer/innen spielten in einem gemeinsamen 32er-Feld. Und hier schien die Furcht der Herren vor einer Nie-

derlage gegen eine BSG-Dame so erheblich, daß leider auch manchmal Hobby-Spielerinnen erbarmungslos mit mehrfachen 9:0 "geschlachtet" wurden. Doch einigen Herren half es nichts. Berit Antes und Gaby Rippe mußten erst im Viertelfinale der Hauptrunde passen, Pia Dorn und Birte Ebel machten das Endspiel der Trostrunde unter sich aus. In der Supertrostrunde mußte sich Vorjahressieger Andreas Härtel gegen Frank Rother geschlagen geben. Die Hauptrunde gewann in einem sehenswerten Endspiel Henrik Schmidt gegen Michael Berndt. Diese beiden werden wir hoffentlich nächstes Jahr in einer HM-Mannschaft sehen.

Die übrigen vorderen Plazierungen

Damen: 2. Gaby Rippe, 3. Katja Orgas
BSG-Herren Hauptfeld: 2. Horst Teiwes, 3. Uwe Carstens
Supertrostrunde: 1. Jürgen Schweidler
Trostrunde: 1. Peter Kroll
Hobby-Herren Hauptfeld: 3. Raphael Vaino
Hobby-Damen Trostrunde: 1. Birte Ebel

Sportabzeichen-Termine

Leichtathletik

Jeden Mittwoch bis 16. Oktober 91 (außer 19.6.) 16.00 — 16.30 Uhr
Hochsprung in der HM-Sporthalle
17.00 Uhr Sportplatz Steilshoop, Gropiusring 43

Schwimmen

HM-Schwimmbad
Dienstags von 16 - 17 Uhr an folgenden Tagen:
11. und 25. Juni, 2. und 16. Juli,
6. und 20. August, 10. und
24. September, 1. und 15. Oktober

Radfahren

Treffpunkt Bergedorf, Curslackers
Heerweg, Abfahrt 9.00 Uhr
am 7. Juli / 4. Aug. / 1. Sept. / 6. Okt.

Gewichtheben

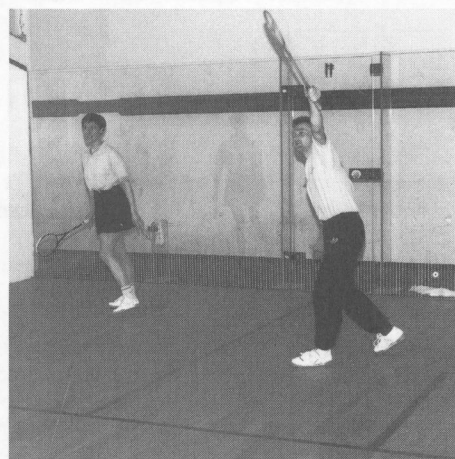
HM-Trimm Raum
Mittwochs von 15.30 — 16 Uhr
am 10. Juli / 14. August /
18. September / 9. Oktober

Kegeln

HM-Kegelbahn
Termine nach Vereinbarung mit dem Sportwart



Foto links: Gemeinsam warten die Spielerinnen und Spieler nach ihren Spielen auf ihren nächsten Einsatz. — Foto unten: Andreas Gieseler beim Aufwärmen. Dieses Spiel gewann die Dame, Gaby Rippe (links).



Die Herren der 5. HM-Tischtennis-Mannschaft "eroberten" die Damen der Deutschen Bank und schafften Meisterschaft und Aufstieg

Unsere 5. Tischtennis-Mannschaft empfing am 12. April die Mannschaft der Deutschen Bank. Es war das entscheidende Spiel des Tabellenersten (HM) gegen den Tabellenzweiten (Deutsche Bank) um die Meisterschaft in der Klasse E.

Aufmerksam und galant begrüßten die Spieler unserer Mannschaft die gegnerische. Denn bei der Mannschaft der Deutschen Bank handelt es sich um eine Damen-Mannschaft, die nach Jahren spielerischer Überlegenheit im Damenbereich auf eigenen Wunsch zu den Herren-Mannschaften überwechselte. Sie hatte aber auch einen Herren dabei. Der hat allerdings die Siebzig-Jahresgrenze bereits überschritten. Dennoch: Diese Fast-Damenmannschaft war nicht zu unterschätzen. Denn im Hinspiel hatte sie unsere Mannschaft „ganz sauber“ von den Plätzen gefegt.

Doch an diesem entscheidenden Abend waren unsere Spieler, nämlich Tim Klages, ges, Kai Kielczynski, Holger Berg, Dieter Heinke, Peter Paul (Kapitän), Günter Oellrich und Eric Gleide, besser. Sie gewannen diese Spitzenbegegnung klar mit 13 : 5 und feierten anschließend die Meisterschaft und den Aufstieg in die Klasse D. Zur Mannschaft gehören außerdem Hartwig Meyer und Ehrenmitglied Armin "Doktore" Dittmann.

„Wir sind eine echte Mannschaft“, weiß Kapitän Peter Paul zu berichten. „Das kommt schon dadurch zum Ausdruck, daß wir nach jedem Heimspiel gemeinsam ein

Bier trinken, was heutzutage im Betriebs-sport überhaupt nicht mehr selbstverständlich ist.“ Daß die Meisterschaft mit 32 : 4 Punkten errungen wurde, ist insofern erstaunlich, weil unsere Fünfte nur im letzten und entscheidenden Spiel aus privaten und beruflichen Gründen mit der stärksten Formation antreten konnte.

Nach Meisterschaft und Aufstieg hat die Mannschaft ein Problem. Die Nr. 1 der Mannschaft, Tim Klages, hört auf. Deshalb wird ab sofort Verstärkung gesucht. - Wer hat Lust ?

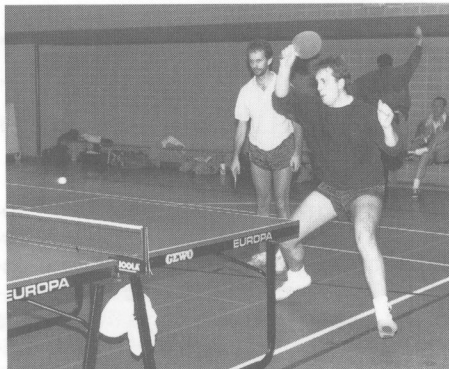


Foto oben: Kai Kielczynski haut kräftig drauf. Doppelpartner Dieter Heinke schaut zu. — Foto unten: Sekt aus Bechern nach Sieg und Meisterschaft. Von links: Dieter Heinke, Peter Paul, Holger Berg, Hartwig Meyer, Kai Kielczynski, Tim Klages, Eric Gleide, Günter Oellrich, Armin "Doktore" Dittmann.



Schach: Titel nach Turmopfer!

Mehr und mehr mausert sich auch die 2. Schachmannschaft im Sog unserer "Ersten" zu einem weiteren Vorzeigeteam der BSG-Sparte Schach. Mit drei Verstärkungen gegenüber dem Vorjahr nimmt man im Oktober 1990 das Mannschaftsturnier 1990/91 auf und kann den ersten Vergleich gegen SV Rapid II mit 5,5:2,5 Punkten für sich entscheiden. Das war ein Auftakt nach Maß! Nach sieben von neun zu spielenden Runden weist man ein Konto von 10:4 Punkten auf.

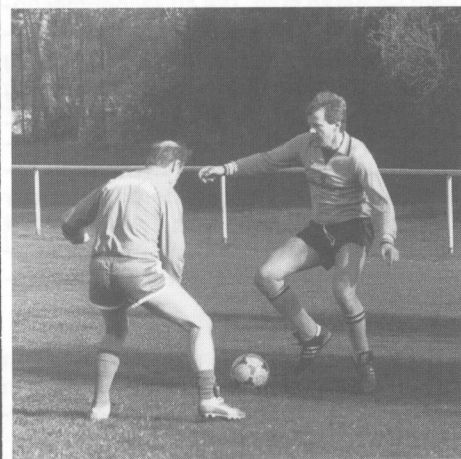
Am 12. Februar 1991 sind die HM-Schachspieler beim Mitfavoriten Philips II zu Gast. Gegen 22.00 Uhr läuft nur noch eine Partie. Die Mannschaftskameraden der "Zweiten" sind etwas niedergeschlagen, es steht 4,5:2,5 für den Gastgeber, und auch die letzte Partie sieht nicht gerade gut aus. Doch durch ein Turmopfer aus dem Schmuckkästchen hält hier der Vertreter der HM-Farben durch ein erzwungenes "Patt" noch Remis und damit die Niederlage mit 3:5 in Grenzen. Mit frischen Mut

stellt man sich zwei Wochen später der Hamburger Sparkasse II und fährt nach einem heißen Kampf einen 4,5:3,5 - Erfolg ein.

Bei der Endabrechnung zeigt sich, daß das Turmopfer-Remis für unsere Farben unbezahlbar war. Kampf, Einsatz und Engagement lohnen sich fast immer. Mit 0,5 Brettpunkten wird die HM Meister der Gruppe 5 vor der 2. Mannschaft von Philips. Dazu gratuliert die Spartenleitung dem Kapitän Karl-Gundolf Bruns und seinem Team herzlich und wünscht viel Erfolg in der Gruppe 4. Diethard Kreiner

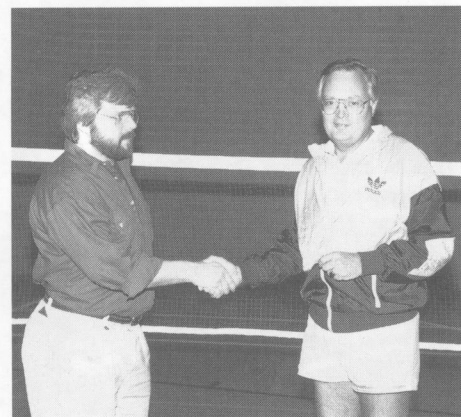
Dresdner Bank nicht „kooperationsbereit“

Am 17. April hatte unsere Alte-Herren-Fußball-Mannschaft gegen die Dresdner Bank anzutreten. Was geschäftlich seit einiger Zeit zwischen der Dresdner Bank und der HM klappt, das wollte die "Dresdner" in diesem Spiel nicht. Sie ließ unsere Mannschaft mit 0 : 2 abblitzen. Auf dem Foto versucht Otto Treisch (HM) rechts, einen Gegenspieler auszutricksen; was den HM-Spielern in dieser Begegnung meistens nicht gelang.



Rücktritt nach über dreißig Jahren !!

In der Sparte Badminton vollzog sich ein bemerkenswerter Wechsel. Uwe Lüttjohann, der die Sparte seit 1957 !! mit einigen Unterbrechungen in hervorragender Weise leitete, trat ab. Er hat sich wahrhaft um den HM-Sport verdient gemacht. Zu seinem Nachfolger wurde Michael Liedtke gewählt. Auf dem Foto verabschiedet der Nachfolger (mit Bart) seinen verdienstvollen Vorgänger, Uwe Lüttjohann.



Diesmal stachen die Herren die Damen aus

Mama-mia, war das ein Spektakel, ein turbulentes Straßenleben, das sich da nach einer Idee von Werner Doll in „Street life“, wie er seine neue Tanzschöpfung mit seinen Free Dancers betitelt hat, vor den Toren des Pizzabäckers abspielt. Die zahlreichen Zuschauer vor der Siegerehrung des HM-Fünfkampfes im Kasino waren wieder einmal hellauf begeistert.

Werner Doll trat ans Mikrophon und sagte: „Wir haben viel Kosten, aber keine Mühe gescheut.“ Dann gings los. Daß es so richtig italienisch wurde, dafür sorgte der Pizzabäcker, getanzt und gespielt von Michael Kindler, in besonderem Maße. Er setzte die prägenden Akzente des neuen Stückes. Neben Kindler imponierte ein junger Mann, der bisher insbesondere auf der Aschenbahn auf sich aufmerksam machte: Arno Jester. Er bekam als Jogger, der sich müde läuft, dann aber plötzlich wieder voll da ist, Feuer und Flamme für eine Schülerin ist, vom Publikum Szenenappetit. Michael Kindler und Arno Jester, die diesmal die Damen des Ensembles austachen, sind zwei nette friedliche Figuren.

Friedlich ist es aber nur so lange, bis Oberpunkty Britta Clausen auftritt. Die stänkert mit ihrer Bande (Birgit Hartwig, Sara Lercara, Susanne Knoll), die von Peta Lakin stülpst kostümiert sind, dauernd herum und gibt die dramatische Würze. Gegenspielerin der bösen Hexe Britta Clausen ist Yvonne Helms. Yvonne, die sich tänzerisch innerhalb eines Jahres erstaunlich gesteigert hat, verkörpert eine lebenswerte junge Dame, die aber mutig genug ist, sich mit der Stänkerin Britta Clausen zu raufen und zu prügeln.



Pizzabäcker Michael Kindler schwebt bei seinem Tanz in der Luft, während Damen des Ensembles rhythmisch Beifall klatschen.



Gleich kriegen sie sich in die Wolle. Oberpunkty Britta Clausen (links) erwartet eine Attacke von Yvonne Helms.

In dem italienischen Straßenleben treten außerdem ein feuriger Eisberg (Babette Wagner), ein spätes Fräulein (Susanne Krieger), eine schrille Alte (Christiane Quast), eine Lehrerin (Ulrike Seemann), zwei Damen von der Heilsarmee (Claudia Endemann und Felizitas Peters) und eine Schulklasse (Susanne Mercier, Stefanie Rehle, Nadine Rose und Susanne Knoll) auf.

Beim HM-Fünfkampf: Herbert und Tim dreimal siegreich

Dreizehn Wettbewerbe waren beim HM-Fünfkampf vom 22. bis zum 26. April ausgeschrieben, acht wurden allein von der HM gewonnen. Von diesen acht Siegen schafften Herbert Fahnhold und Tim Klages jeweils drei. Sie waren damit die erfolgreichsten Athleten. Herbert Fahnhold siegte in der Einzelwertung der Veteranen und wurde in der Mannschaftswertung der Senioren 50 / Veteranen mit Herbert Machreich und Bernd Klages sowie in der Gesamt-Mannschaftswertung mit Tim Klages und Thomas Subat ebenfalls die Nr. 1. Tim Klages war bei den Junioren (Einzel), mit Guido Nagel und Arno Jester bei den Junioren (Mannschaft) und in der Gesamt-Mannschaftswertung (sh. Ergebnisse H. Fahnhold !) erfolgreich. Astrid Hedderich stand den beiden erfolgreichen HM-Herren kaum nach. Sie siegte in der Juniorinnen-Einzelwertung und schaffte zusammen mit Babette Wagner und Claudia Pott in der Juniorinnen-Mannschaftswertung ebenfalls Platz eins.

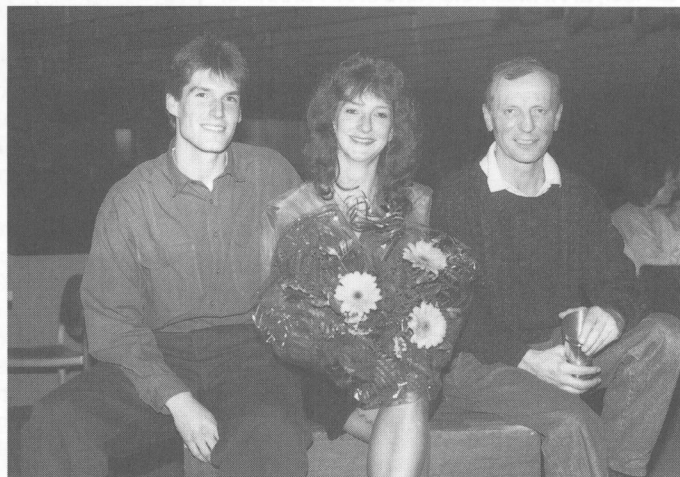


Foto: Die drei Erfolgreichen beim HM-Fünfkampf. Von links: Tim Klages, Astrid Hedderich, Herbert Fahnhold.

Kegeln: Ein Neuling berichtet

Zum ersten Mal in meiner bis jetzt 12-jährigen Kegelsportlaufbahn konnte ich in der vergangenen Saison bei der Betriebssportgemeinschaft der HM, und zwar in der 1. Mannschaft, teilnehmen. Etwas verspätet (Saisonstart war bereits der 5. 9.) war der 10. Oktober der erste Termin. Ein Auswärtsspiel bei Ethicon, dem Meisterschaftsfavoriten. Ohne große Chance auf den Sieg unterlagen wir dort recht deutlich. Schnell zeigt sich auch für einen BSG-Neuling, daß im Gegensatz zum Sportkegeln, auf für beide Mannschaften neutralen Bahnen, beim Betriebs-sport mit Heim- und Auswärtsspielen ganz andere Regeln gelten. So ist es fast ein „Gesetz“, daß die HM mit ihren Kunststoffbahnen im eigenen Hause kaum zu schlagen ist. Dort kann in normaler Besetzung unserer Mannschaft kein noch so starker Gegner gewinnen, und ich möchte behaupten, daß es im nächsten Jahr noch schwerer für unsere Gegner wird. Auswärts hingegen benötigt man doch eine geschlossen gute Mannschaftsleistung, um dem Gegner die heißbegehrten Punkte zu entreißen.

In der zu Ende gegangenen Saison gelang uns dies leider nur ein einziges Mal am Nobistor bei der Hamburger Sparkasse. Dort



Neuling Gunnar Eildermann, der diesen Artikel geschrieben hat.

Hier die Spieler unserer Mannschaft:

		Holz	Einsätze	Schnitt
Heinz-Günther Behrens	(MA-BIL)	227	14	16,2 Holz
Gunnar Eildermann	(KL-NZU)	347	12	28,9 Holz
Jens Hoffmann	(VVS-N5)	87	8	10,9 Holz
Bernd Klages	(SOZ-SP)	177	10	17,7 Holz
Werner Knop	(LA-VF 4)	130	9	14,4 Holz
Norbert Sildatke	(VVS-M1)	270	13	20,8 Holz

wurde das Spiel mit knappen 4 Holz gewonnen, wobei besonders Jens Hoffmann (VVS-N5) und unser Mannschaftskapitän Bernd Klages (SOZ-SP) ihren Anteil daran hatten.

Diese erste Saison bei der HM im Betriebs-sport war eine schöne, äußerst interessante Sache für mich. Am Ende sind wir auf dem 3. Platz der Sonderklasse punktgleich mit der Deutschen Bank gelandet. Im Pokal unterliegen wir mit einem Unentschieden bei Hein Gas erst nach dem Auszählen der Deckhölzer mit einem einzigen Holz. Hierbei ist noch zu erwähnen, daß ein Unentschieden im Kegelsport sehr selten ist, und ich bin der Meinung, daß durch das Zählen der Deckhölzer (pro Reihe und Mann der letzte Wurf) am Ende die glücklichere und nicht die bessere Mannschaft gewinnt. Ich bin sehr gespannt auf das kommende Jahr, in dem wir durch Jürgen Brode (EDV 1) verstärkt werden, mit dem ich in diesem Jahr das Doppelturnier erfolgreich beenden konnte.

Reichlich Pokale für die Sparte Schießen

In den Rundenwettkämpfen erreichte die Lupi-Mannschaft mit den Schützen neben Mannschaftsführerin Gaby Raja, nämlich Oliver Buck, Herbert Fahnhold, Bernd Klages, Rolf Zundel und Herbert Machreich den 3. Platz in der Klasse B.

Im Einzel belegte bei den Senioren 1 R. Zundel den 1. und H. Machreich den 2. Platz. Bei den Pokalmeisterschaften am 20. April in Norderstedt folgte dann die Krönung der Saison.

Die Mannschaft mit G. Raja, H. Fahnhold, R. Zundel und H. Machreich wurde Hamburger Pokalsieger in der B-Klasse. Im Einzelpokal wurde G. Raja bei den Frauen 3.. Unsere Senioren machten die drei ersten Plätze unter sich aus, und zwar in der Reihenfolge 1. R. Zundel, 2. H. Machreich und 3. H. Fahnhold. Ein schöner Erfolg und krönender Abschluß der Saison 90/91.

Auch unsere Gewehrschützen hatten einige schöne Erfolge zu verzeichnen, wie den 3. Platz von Reinhold Ringel bei den Senioren 2 in den Rundenwettkämpfen und bei den Pokal-Meisterschaften mit der Mannschaft Marion Haase, Dieter Engel, Marco Schmidt, Manfred Singer und Reinhold Ringel den 2. Platz in der B-Klasse sowie einen 1. Platz von D. Engel im Einzel bei den Senioren 1.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten und weiterhin viel Erfolg wünscht die Spartenleitung.

H. M.

Die Fotogruppe berichtet über vielfältige Möglichkeiten im Portrait-Studio

Foto: Andreas Kakerbeck bei der Vorbereitung zu einer Aufnahme im Portrait-Studio der HM-Hauptverwaltung.



Die abgebildete Situation im Portrait-Studio der Fotogruppe stellt eine der vielfältigen Möglichkeiten der Arbeit praxisnah dar. Uns stehen verschiedene Hintergrundkartons auf Rollo sowie drei Studioblitzleuchten samt Zubehör (wie Reflektionsschirme, Farbfilter etc.) zur Verfügung.

In diesem Fall wurde das Hauptlicht von links geführt, zusätzlich wurde das Motiv von rechts mit halber Kraft ausgeleuchtet und der Hintergrund von der dritten Studioblitzleuchte (mit aufgesetztem Wabenfilter) beleuchtet (zum einen, um dem Motiv einen sog. Lichtkranz zu verleihen, zum zweiten um die gefährdeten Schlagschatten zu verhindern, die jeder kennt, der schon in geschlossenen Räumen mit Blitz fotografiert hat).

Das A und O ist hierbei die richtige Beleuchtung. Da der Blitz selbst nur 1/10.000 Sekunde lang ist, kann die Lichtintensität am Motiv nicht mit dem integrierten Belichtungsmesser der Kamera, sondern muß mit Hilfe eines hierfür geschaffenen Blitzbelichtungsmessers gemessen werden.

Im konkreten Fall wurde mit Blende 8 und einem 50-ASA-Farbnegativfilm gearbeitet.

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der HM. Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Klages, Tel. 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel. 3920. Satz: HM-Lichtsatz. Druck: HM-Hausdruckerei.